



II - Stadt- und Raumplanung

Parkplatz Thier (im Dorfkern neben der Kirche) und Bypass Höhenstraße /Straße Kohlgrube-Thier, Antrag des Ratsherren Franz Josef Flossbach und der FDP Fraktion vom 19.05.2021
-Sachstandsbericht-

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung	Ö	23.11.2022	Kenntnisnahme

Der Antrag des Ratsherren Franz Josef Flossbach vom 19.05.2021 ist in zwei Unterpunkte gegliedert. Der erste Unterpunkt betrifft die Parkplatzerweiterung im Dorfkern Thier unmittelbar neben der örtlichen Kirche. Dieses Vorhaben wurde auf Grund einer negativen Stellungnahme der Bezirksregierung Köln zur Landesplanerischen Anfrage der Stadtverwaltung nicht weiterverfolgt.

Durch den zweiten bzw. dritten (während der Sitzung durch den Ausschuss ergänzten) Unterpunkt wurde die Stadtverwaltung beauftragt, die Machbarkeit eines Bypasses für den Bereich Höhenstraße / Straße Kohlgrube-Thier zu prüfen, Aussagen zu einer möglichen Trassenführung inklusive Kostenschätzung zu treffen und Aussagen zur Verhältnismäßigkeit der Baukosten zum Verkehrsaufkommen vorzunehmen. Es wurde angeregt, eine Verkehrszählung von Lastkraftwagen an der Spitzkehre Johann-Wilhelm-Roth-Straße / Höhenstraße durchzuführen, um hieraus weitreichende Erkenntnisse zur Auslastung zu gewinnen.

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 01.12.2021 wurde folglich darüber berichtet, dass die städtische Tiefbauabteilung eine ungefähre Trassenlänge für den Bypass ermittelt hat, indem sie den Höhenunterschied ermittelt hat und die Trassenlänge mit max. 10 % Steigung berechnet hat. Der Bypass müsste demnach über eine Strecke von ca. 500 Meter gezogen werden. Eine genaue Trassenführung könnte allerdings erst festgelegt werden, wenn eine Aufnahme der Topografie erfolgen würde (ca. Kosten von 5.000 €) und die Eigentumsverhältnisse geklärt wären. Geschätzte Baukosten für eine ca. 500 m lange Trasse wären ca. 700.000 €. Hinzu kämen dann noch Kosten für Vermessung, Ingenieurleistungen und Grunderwerb, so dass man mit einem ungefähren Kostenvolumen von ca. 1 Mio. € kalkulieren müsste.

Durch den Fachbereich I Ordnung und Soziales (Abteilung Ordnungsamt) wurde die Verkehrszählung durchgeführt und über die Ergebnisse ebenfalls in der gleichen Sitzung des Ausschusses berichtet. Die Verkehrserfassung erfolgte mit einem Gerät in drei hintereinanderliegenden Kalenderwochen. Von daher können die vorgelegten Zahlen ausschließlich als Aufzeichnung der Verkehrsbelastung der einzelnen Fahrtrichtungen angesehen werden. Die Auswertung wurde der Niederschrift als Anlage beigefügt. Eine weitere Auswertung der ankommenden Fahrzeuge, welche in die

Einmündung Höhenstraße / Johann-Wilhelm-Roth-Str. abfließen, kann lediglich durch personell durchgeführte Zählungen erfolgen. Diese personenbezogene Nachverfolgung erfolgte ebenfalls durch das Personal des städtischen Straßenverkehrsamtes und kam zu dem Ergebnis, dass keine nennenswerten Wendevorgänge zu vermerken waren.

Die Stadtverwaltung kommt aufgrund der Feststellungen der einzelnen Fachabteilungen zu der Erkenntnis, dass der Einsatz der prognostizierten Baukosten für den Bau eines Bypasses im Bereich Höhenstraße / Straße Kohlgrube – Thier inklusive der Kosten für Vermessung, Ingenieurleistungen und Grunderwerb nicht durch das dokumentierte Verkehrsaufkommen gerechtfertigt werden können und dahingehend unverhältnismäßig erscheinen.